

Jahresbericht des Präsidenten an die 27. RVA Hauptversammlung (Durchführung in elektronischer Form)

Geschätzte Delegierte, Theaterschaffende und Freunde der Theaterwelt

„Dann kam Covid 19 mit dem Lockdown und alles wurde anders als geplant“. So endete mein letztjähriger Jahresbericht und leider hat sich die Lage zwischenzeitlich noch verschlechtert. Doch es zeichnet sich langsam ein Lichtblick ab und wir dürfen hoffen, bald wieder aktiv Theaterarbeit leisten zu können. Der Vorstand des RVA konnte sich im vergangenen Jahr lediglich einmal physisch treffen, doch mittels Videokonferenz weiterhin die geplanten Vorstandssitzungen durchführen. Theaterbesuche sind aus den bekannten Gründen entfallen und leider fehlte das gemütliche Beisammensein nach den Sitzungen gänzlich, aber so ist es ja auch Euch allen gegangen.

Es sind über 12 Jahre vergangen, seit ich das Amt des Präsidenten des RVA von Christian Pieth übernommen habe. Nun ist es an der Zeit, dieses Amt wie angekündigt, nach der 27. Hauptversammlung an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger weiterzugeben, um zum einen, die Weiterentwicklung unseres Verbandes nicht durch Routine zu bremsen und zum anderen, um mich vermehrt den Aufgaben als ZSV Zentralpräsident zu widmen. Darum sei mir an dieser Stelle ein kurzer Rückblick erlaubt.

Nebst einer Jahresversammlung im Namen des ZSV konnten wir die viersprachige Biennale sowie das zwei Wochen dauernde Jugendtheaterprojekt EDERED mit über 80 Jugendlichen aus acht Ländern und deren Betreuer*innen erfolgreich durchführen. Solches ist nur mittels starken Engagements sämtlicher Vorstandsmitglieder und vor allem Euch Verbandsmitgliedern zu realisieren.

Ich darf sagen, dass der RVA finanziell und ideell auf soliden Beinen steht und bin glücklich, den Führungsstab so meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger zu übergeben, wie ich ihn einst übernommen habe. Dank der Verstärkung im Vorstand durch die beiden Powerfrauen mit innovativen Ideen und den bisherigen Vorstandsmitgliedern als solidem Sockel, kann ich absolut ruhig zurücktreten. Ich weiss, dass diese Frauen und Männer unser „Schiffchen“ wie es Christian Pieth einst genannt hat, weiterhin sicher durch die Wellen führen wird, ganz im Interesse von uns Theaterschaffenden.

Gerne hätte ich zum Abschied mit Euch allen auf Vergangenes, aber vor allem auf die Zukunft unseres Verbandes angestossen, aber ich bin sicher, wir können bald einiges Versäumtes nachholen und uns bald wieder treffen. Sei dies bei einem Theaterbesuch, an den Veteranentreffen, einer Vereins GV, der RVA HV, einer Jahresversammlung des ZSV oder ganz einfach so.

Ich bedanke mich bei allen für das dem Vorstand und mir entgegengebrachte Vertrauen und weiss, die neue Leitung und der Vorstand wird weiterhin das gleiche Vertrauen geniessen.

„Hebed Eu Sorg, bliebed gsund und bis gli“.



Peter Keller

Präsident RVA

Rafz 11.05.2019